

# Yu-Gi-Oh! RPG the Story

Von Sharu

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: (Ungewollte) Knuddelstunde mit Yugi</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Krankenhausaufenthalt</b> .....	11
<b>Kapitel 3: Und schon wieder Schule...</b> .....	17
<b>Kapitel 4: Puff?!</b> .....	23
<b>Kapitel 5: Wohin mit ihr?</b> .....	27

## Kapitel 1: (Ungewollte) Knuddelstunde mit Yugi

So, hoffe mal das ist verständlich mit dem //Denken\\ "reden" und so weiter.  
Wenn jemand so denkt //"denk"\\ ist es das Yami, wenn es nur so -> //denk \\ ist, ist es Ryou.

Ansonsten gibts nichts zu sagen.  
Lests einfach mal. ^^°

~~~~~  
Yami Bakura:

Es war ein, nicht grade viel versprechender Tag, und dabei hatte er grade erst angefangen.

Naja, seit ein paar Stunden, aber wen interessierte schon die Schule?

Die würde auf immer und ewig Ryou vorbehalten bleiben.

Ich selbst wollte nicht lernen.

Wozu auch? Ich würde mir eh alles Wissen zu Nutze machen.

Somit reichte es wenn nur einer von uns seine Zeit dort verbrachte.

Als ich aus dem Schlaf erwachte - pünktlich als die Schulglocke läutete - merkte ich, dass sich mein Wirt seinen armseligen Freunden anschloss.

Viel interessanter würde der Tag dadurch auch nicht werden. Oder doch?

Ich beobachtete und wartete, aber es passierte nichts außer einem Duell zwischen Wheeler und Yugi, welches Yugi gewann.

Oh Wunder. Langweilig!

Allerdings wurde der Weg nach Hause doch amüsanter als angenommen.

Mein Wirt ging doch tatsächlich mit Yugi nach Hause - oder besser gesagt, er rannte ihm nach, da Joey es für witzig hielt ein Wettrennen zu veranstalten.

Wirkliche Freude empfand ich allerdings erst dabei, dass der Pharao es schaffte gegen die Wand seines eigenen Hauses zu rennen.

Meine unverhohlene Schadenfreude blieb aber sogar meinem Wirt verborgen.

Der musste nicht wissen, dass ich schon wieder wach war.

~~~~~  
Bakura:

Wie auch immer ich hierher gekommen war.

Hauptsache nicht wieder allein zu Hause sitzen.

Auf Dauer verkraftet das niemand, glaube ich...

Nun waren wir also im Spieleladen.

Mit ,wir' meine ich Yugi, Joey und mich, Bakura.

Yugi war zuvor gegen eine Wand gelaufen - muss schmerzhaft gewesen sein - daher stand ich nun bei ihm um ihn zu stützen.

Joey' hingegen fand es viel interessanter alle Booster die er finden konnte zu öffnen um sein Deck zu verbessern.

Yugi tat mir Leid.

Er sah aus als bekäme er fast einen Nervenzusammenbruch, aber Joey meinte nur

ganz lässig er würde schon noch bezahlen.

~~~~~  
Yami Bakura:

Ich glaub's nicht, der Pharao wurde allmählich bekloppt.  
Schlug der schon seinen Kopf gegen die Wand.  
Nicht nur einmal, sondern immer wieder.  
Allerdings hielt mein Hikari ihn schnell wieder davon ab.  
Verflucht soll er sein, diese nutzlose Memme.  
Nicht mal etwas Spaß gönnt er mir.  
Dann jedoch tat Joey etwas, das meine Laune augenblicklich besserte.  
Er zog Yugi auf einen Stuhl und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige und schrie ihn an.  
Vorhersehbar das die Wirkung gegenteilig war.  
Aber wieder musste mein Hikari dazwischenfunken.  
Jetzt trug er doch tatsächlich Yugi ins Bett?!

~~~~~  
Bakura:

Zum Glück half mir Joey, sonst hätte ich wohl nicht gewusst was ich hätte tun sollen.  
Gemeinsam fanden wir ein Zimmer in dem ein Bett stand, wo wir Yugi ablegen konnten.  
"Denkst du, er wird wieder?" fragte mich Joey.  
Da ich Yugi trotz seines zierlichen Aussehens nicht für einen Schwächling halte, antwortete ich nur mit einem "Bestimmt, Joey."  
Dieser flitzte daraufhin allerdings aus dem Raum, was ich nicht verstand.  
Nun war ich also allein mit Yugi.  
Der Gedanke bescherte mir ein flaues Gefühl im Bauch, es war nie gut mit jemandem allein zu sein, der auch...  
Schon spürte ich wieder die Anwesenheit meines zweiten Ichs und versuchte verzweifelt ihn aufzuhalten.  
Aber schon fühlte ich wie mich warme Dunkelheit umfing.  
Ich hatte wieder... versagt...

~~~~~  
Yami Bakura:

Wollte sich dieser Unwürdige doch tatsächlich wieder wehren, nur war er wie immer zu schwach.  
// "Tja mein Kleiner, das klappt nicht..."\  
Ich lachte und war mir sicher, das er dieses Lachen hörte und es fürchtete.  
Ich spürte es einfach, und ich genoss es.  
// Raus aus meinen Gedanken! Lass... mich endlich... zufrieden...!\  
Warum musste er mich immer mit lächerlicher Gegenwehr belästigen, wenn ich meinen Triumph genoss?  
"Vergiss es!" fauchte ich in Gedanken zurück.  
Yugi bemerkte davon nicht einmal etwas, er schlief noch immer friedlich.

Ich versuchte ganz vorsichtig die Kette von Yugis, oder besser gesagt MEINEM Puzzle zu lösen.  
//Yugi, wach doch bitte auf! Oder Joey, komm einfach wieder her!\  
Das Gejammer meines Hikaris erklang wieder in meinem Kopf.  
"Sei still, Bakura!" schrie ich ihn in Gedanken an.  
Meine Laune war nicht die Beste, da dieser Zwerg es doch tatsächlich gewagt hatte nach dem Puzzle zu greifen.  
//"Versuch erst gar nicht es zu retten, Yugilein... Irgendwann bekomme ich dein Puzzle sowieso..."\  
Selbst wenn es länger dauern würde, es war es wert.  
//Nein tust du nicht!\  
antwortete mein Hikari auf meine Gedanken.  
Als ob ich ihn angesprochen hätte.  
Nachdem ich ihm, in diesmal merklich wütenderem Ton gesagt hatte er solle endlich still sein, war bis auf ein Sniefen nichts mehr zu hören.  
Langsam löste ich die Kette von Yugis Hals lös und versuchte seine Hand zu öffnen.  
Als es mir gelang, grinste ich fies und siegessicher, woraufhin Yugi sich mit beiden Händen ans Puzzle klammerte.  
Weshalb krallte der sich so an das Ding?  
Beschaffe doch jemand diesem Kind einen Teddybär.  
Plötzlich zog er an dem Puzzle, und zog mich gleich ein Stück mit.  
Hätte nicht gedacht, das er so stark sein kann.  
Ich fand mich viel zu nahe an seinem Gesicht wieder.  
Warum zum Schattenreich wurde ich rot?  
//Was tust du da eigentlich?\  
mischte sich mein Hikari ein.  
War klar, er hatte Schuld daran!  
//"Bekomm erstmal wieder normale Farbe bevor du mit mir redest!"\  
knurrte ich ärgerlich.  
//Sagt der Richtige...\  
antwortete er mit einem Kichern.  
//"Klappe halten!"\  
Ich befand mich, für meinen Geschmack, noch immer zu dicht vor Yugis Gesicht und so ging meine Arbeit wieder von vorne los.  
Yugi umklammerte das Puzzle noch immer. So langsam fragte ich mich ob er wach war oder mich ärgern wollte.  
//"Wunderbar, ich sitze hier und halte mit Yugi Händchen..."\  
In noch abfälligerem Tonfall fügte ich hinzu: // "Nicht wahr, Bakura, das wolltest du schon immer mal machen..."\  
Alles war doch gleich besser, wenn man selbst jemanden hatte den man ärgern konnte.  
Es reichte, mit sanfter Gewalt löste ich das Puzzle aus seinen Händen, als dieser verfluchte Kleine... es doch tatsächlich wagte nach der Kette zu greifen.  
Mein Hikari verkniff sich zu lachen.  
Ich verkniff mir auch nur einen Laut über meine Lippen kommen zu lassen und versuchte die Kette aus seinen Fingern zu lösen.  
Yugi brachte wieder mehr Kraft auf als ihm irgendjemand, besonders ich, zutrauen würde und zog mich an der Kette.  
Wieder war ich seinem Gesicht so nahe...  
// "Was habe ich nur verbrochen..."\  
seufzte ich, und merkte, das meine Wangen schon wieder diesen Rotschimmer annahmen.  
//Also ich könnte da so einiges aufzählen...\  
hörte ich mein Hikari kichern.

Natürlich, der war wieder schuld an dieser verfluchten, körperlichen Reaktion.

// "Du bist mal schön ruhig da hinten!" \ keifte ich ihn an.

Yugi drehte sich im Schlaf und zog wieder an der Kette, woraufhin ich nicht nur direkt neben ihm lag und ihm noch immer ins Gesicht starrte, sondern mich auch mit dem Rücken zur Wand wieder fand.

Mit Yugi in einem Bett...

Mein Hikari wurde total rot, ich wusste doch, dass diese Reaktion auf seinen Mist gewachsen war.

// "Wie... wie gedenkst du da... wieder raus zu kommen?" \

Ich war wütend, und sprach auch so:

// "Woher soll ich das wissen? Denkst du, ich hatte hier Knuddelstunden mit Yugi geplant, oder was?" \

Er grinste leicht: // "Weiß ich doch nicht..." \

// "Willst du vielleicht übernehmen und ihm die Situation erklären, wenn er aufwacht und das hier sieht?" \

Daraufhin meinte er nur eine Spur zu schnell, dass ich das übernehmen sollte.

Ich knurrte ihn nur ärgerlich an, fummelte die Kette zwischen Yugis Fingern heraus und wollte grade aufstehen, als Yugi sich wieder dicht zu mir drehte.

// "Würde mal einer Yugi von mir weg nehmen?" \

Meine Laune schlechterte sich sichtlich.

Ryou hingegen zuckte nur mit den Schultern und meinte er wisse gar nicht was ich habe.

Vorhersehbar das IHM das gefiel.

Ich hingegen wollte weg von hier, mein Puzzle hatte ich ja.

Grade als ich über Yugi hinüberklettern wollte, klammerte sich dieser an meine Schuluniform.

Ich atmete tief ein.

// "Klammeraffe... Bakura, du schenkst ihm einen Schnuller wenn er wieder aufwacht!" \

// "Kannst du das nicht selbst machen?" \

// "Bei euch Beiden bekomme ich Kopfschmerzen..." \

Aber es kam noch 'besser', dieser Winzling kuschelte sich doch tatsächlich an mich?!

// "Ich muss mich korrigieren... Bakura, geh und schenk ihm einen Plüschhasen... Ich glaub Yugi braucht so was." \

// "Okay, welche Farbe?" \

// "Zartrosa bitte... Und schreib auch schon 'Von Bakura' drauf..." \

// "Darf ich das ändern? 'Von Bakura und seinem bösen Ich'" \

Wie konnte er in so einer Situation grinsen?

// "Na wunderbar..." \ seufzte ich.

Es reichte, wenn es nicht anders geht, dann eben mit Gewalt!

Ich versuchte Yugi weg zu schieben.

// "Na komm schon, Yugilein, lass endlich los!" \

// "Yugilein?" \ kicherte er // "Ach? Wer von uns Beiden hier genießt die Situation wohl mehr?" \

Ich sog scharf die Luft ein: // "Bakura... Halt. Die. Klappe!" \

Yugi für seinen Teil spielte noch immer Klammeraffe.

Schien ihm ja sehr zu gefallen so dicht bei mir zu sein.

Wie ich ihn dafür doch hasste.

Genug war genug. Ich stütze mich über ihm ab um auf die andere Seite zu gelangen,

als sich leise Worte in meine Gedanken mischten: //Na, schon wieder so nahe an seinem Gesicht? Macht dir wohl Spaß...\\  
//"Was an 'Halt die Klappe' verstehst du nicht Bakura...?"\\ fragte ich, woraufhin nur leise geantwortet wurde: //Alles...\\.  
Ich bekomme davon noch Kopfschmerzen, und da behaupte noch mal jemand, mein Hikari wäre derjenige, der nur von mir gequält wird!  
Yugi hingegen bemerkte noch immer nichts und klammerte sich weiter an mir fest. Meine Geduld war erschöpft, ich riss ihn mit deutlich mehr als sanfter Gewalt von mir. Was ich wollte hatte ich ja bereits in Händen.  
Bedauerlicherweise wurde Yugi davon wach und schaute mich verschlafen an. Ich flüsterte in bestem Ryou-Tonfall "Morgen, Yugilein...", überließ die Situation auch meinem Hikari, bezweifelte aber das dieser wirklich fähig wäre etwas richtig zu machen.

~~~~~  
Bakura:

Yugi saß auf dem Bett und sah mich mit schief gelegtem Kopf fragend an.  
"Warum bist du so rot, Bakura? Und..... warum hast du mein Puzzle in der Hand?"  
Ich stammelte herum. Was genau hätte ich auch sagen sollen?  
Mein Blick verirrte sich auf das Puzzle, eigentlich wollte ich es ihm nicht nehmen. Ich hob den Blick wieder und starrte Yugi voller Verlegenheit an.  
//"Bakura, hau ab! Und vergiss mein Puzzle nicht!"\\ keifte mein Yami in meinen Gedanken, aber ich war nicht fähig seinem Befehl zu folgen.  
Yugi sah wirklich süß aus wenn er so verschlafen war.  
" ....und warum ist die Kette von meinem Puzzle ab?" drangen Yugis Worte an mein Ohr.  
Er war wirklich noch zu verschlafen um zu merken was geschehen war, und ich war froh darüber.  
"Du bist vorhin an der Treppe zusammengebrochen..." erklärte ich leise.  
"Und dein Puzzle na ja..."  
Ich wusste nichts weiter zu sagen, schaute ihn nur verlegen an und gab ihm sein Puzzle zurück.  
Mein Yami war außer sich vor Wut, aber das nahm ich in Kauf, da Yugi mich anlächelte und sich bedankte.  
Ich ließ mich auf den Boden plumpsen, verschränkte die Arme auf Yugis Bett und bettete meinen Kopf darauf.  
"Nichts zu danken, Yugi..." sagte ich leise und wurde - mal wieder - rot.  
Yugi sah mich besorgt an: "Was ist? Du bist so komisch?"  
//"Ich mache mir hier die ganze Mühe, und wofür? Dafür dass du nicht einmal dann weglaufen kannst, wenn man es dir sagt..."\\  
Ich war nicht komisch. Die Beschuldigungen und die Flüchte, die ich in Gedanken hörte, machten mich nur traurig.  
Das Muster auf Yugis Bettdecke war auf einmal sehr interessant. Zumindest starrte ich die ganze Zeit über darauf. "E..es ist n..ni..nichts... wirklich...":stammelte ich und lächelte verlegen.

~~~~~  
Bakura:

Meine Gedanken verliefen noch immer in eine ganz andere Richtung.

// "Bakura, du hast mir gerade eine wunderbare Chance zunichte gemacht." Dann geh und schlaf... "Hatte ich nicht vor."\\

Yugi sah mich an, obwohl ich nicht hinsah, wusste ich es, und sah daher auf.

Ich hätte lieber weiter die Bettdecke anstarren sollen, denn genau in dem Moment befestigte Yugi die Kette wieder am Puzzle. Die Laune meines Yami fiel nicht nur in den Keller, sondern versank noch tiefer im Boden. Er kochte vor Wut, weshalb ich schnell woanders hinsah. // Wenn ich ihn ansehe, werde ich nur wieder rot... "Na und? Scheint doch jetzt eh deine normale Hautfarbe zu sein..." Geh endlich schlafen... "Könnte dir so passen."\\

Seine Wut nahm nur noch weiter zu, ich sniefte leise und starrte wieder die Bettdecke an.

// "So schnell lasse ich dich nicht in Ruhe... Spätestens heute Nacht werde ich dir wunderbare Alpträume bescheren..."\\:hörte ich ihn leise raunen.

// Gibt schlimmeres...\\:sniefte ich nur.

// "Ich weiß... Aber das kommt erst nach den Alpträumen.\\ er hauchte nur noch und fügte sarkastisch ein // Bin ich nicht nett?"\\ hinzu.

Ich verneinte, bekam daraufhin nur sein böses Lachen zu hören.

Vor Angst krallte ich mich in Yugis Decke und nuschelte leise ein "Tut mir Leid."

Yugi musste mich sicher für verrückt halten, dachte ich, aber er fragte nur "Was tut dir leid?"

Wieder mischte sich mein Yami in meine Gedanken ein: // "Mir tut gar nichts leid, also erzähl nicht solchen Mist!"\\

// Mir tut es aber Leid... Du weißt doch wie sehr Yugi an dem Puzzle hängt...\\

// "Na und? Dann hängen wir ihn eben an irgendwas anderes..."\\

Ich sah Yugi nicht an, wusste aber das ich ihm eine Antwort schuldig war.

Nur ein leises "Alles... und nichts..." kam über meine Lippen.

Yugi verstand es nicht und sah mich verwirrt an.

"Also... m..mir tut alles Leid... Aber irgendwie... auch wieder nicht..." stammelte ich und wedelte verlegen mit der Hand herum. "D..denk nicht drüber nach... Ist nur verwirrend..."

Yugi schien diese Antwort nicht zu gefallen, da er nur ein "Okay....." herausbrachte.

Ich schielte vorsichtig zu ihm hoch.

// "Na toll, jetzt macht er sich sorgen um dich... Hau ab bevor noch auffliegt, dass wir sein Puzzle klauen wollen!"\\

Es war rührend das sich jemand um mich sorgte. Wieder spürte ich die altbekannte Röte auf meinen Wangen und sah schnell wieder herunter.

"Ich glaube wir sollten mal nach Joey schauen....." meinte Yugi und stand auch schon auf.

// "Na toll... Eine gute Gelegenheit vertan... Danke Bakura."\\

// Nichts zu danken...\\

// "Lass es, ich übernehme"\\

// Wirst du nicht!\\

// "Doch."\\

~~~~~  
Yami Bakura:

"W..willst du dich nicht... lieber ein wenig ausruhen? Du sahst vorhin nicht gut aus...":  
nuschelte ich in bester Ryou-Stimmelage und drückte Yugi mit sanfter Gewalt wieder zurück aufs Bett.

"V..vielleicht solltest du n..noch liegen bleiben..." Genau das sollte er, um mir noch mal die Gelegenheit zu geben ihm diese Schmach heimzuzahlen. Niemand macht sich ungestraft über mich lustig.

"Joey kommt auch allein klar... hoffe ich..." fügte ich noch schnell leise an.

Ich hoffte wirklich Joey würde allein zurecht kommen und uns hier oben uns selbst überlassen.

Yugi fand sich ziemlich schnell mit der Situation ab, schloss die Augen und war... schon wieder eingeschlafen?!

Wie zum Schattenreich bekam er das hin?

//Wenn er so schnell wieder einschläft, wäre er direkt nach den ersten zwei Schritten wieder umgefallen...\\ meldete sich mein Hikari zu Wort.

//"Mir doch egal, dann wäre er wenigstens k.o. gewesen und wir hätten das Puzzle mitgehen lassen können, ohne bemerkt zu werden..."\\

Das wäre mir auch Recht gewesen.

//Nein, hätten wir nicht! \\

Warum musste er eigentlich immer widersprechen?

//"Ja, weil du wieder alles kaputt machst..."\\

//Wer hatte denn übernommen? \\

//"Immer der der fragt..."\\

Ich sah das Gespräch als beendet an und strich die Kanten des Puzzles nach.

//Was hat er nur, dass er immer wieder so schnell einschläft?\\

Verstand dieses Hikari nicht mal wann ein Gespräch beendet war und wann nicht?

Ich zog vorsichtig an der Kette um Yugi nicht wieder zu wecken.

//"Wenn er sie so leicht wieder befestigt hat, bekomme ich sie auch schnell wieder auf..."\\

//Bist ja nur eifersüchtig, Meisterdieb...\\

Und schon stritten wir wieder. Yugi hingegen bemerkte wie zuvor rein gar nichts sondern schlief den Schlaf der Gerechten oder besser den der übermüdeten Kleinkinder.

Ich löste die Kette diesmal schneller - dumm von ihm mir auch noch zu zeigen wie es genau geht - und hielt nach kurzen Augenblicken mein Puzzle in Händen.

Ryou flehte mich zwar an es da zu lassen, aber seine Worte hatten auf mich keine Wirkung. Ich hatte was ich wollte und Yugi schlief noch immer.

Nachdem ich ihm die sonderbare Frisur zerstrubbelt hatte, wollte ich das Zimmer verlassen, aber ich blieb noch mal in der Tür stehen.

Yugi murmelte im Schlaf: "Nein.....nicht mein Puzzle....."

Ich verkniff mir zu lachen. //"Was heißt hier 'dein Puzzle'? Ich habe es soeben ehrlich geklaut, also gehört es mir!"\\

//Nein, es ist Yugis Puzzle... Und wir können es ihm nicht so einfach wegnehmen!\\

Ich klang fast sanft als ich meinem Hikari erklärte, was dieser eigentlich wissen sollte: ICH war der Stärkere von uns, und er nur das kleine, hilflose Opfer.

In den inneren Konflikt vertieft stand ich noch immer dort in der Tür.

Mein Blick fiel auf das Bett, als ich einen Laut von Yugi hörte. Er war doch wohl nicht aufgewacht?

Nein, er schlief noch. Sein Gesicht war vor Schmerz verzerrt. Von mir aus konnte der Nachfahre des Pharaos immer so aussehen.

//Wir können jetzt nicht einfach gehen, du siehst doch, dass er Schmerzen hat!\  
//"Was geht mich das an? Dann leidet er eben."\  
//Tu nicht so, als ob dich das alles nicht interessiert...\  
//"Wenn es mich nicht interessiert, darf ich das auch zeigen!"\  
//Du bist so...gemein...\  
//"Ich weiß, aber mit Komplimenten erreichst du bei mir gar nichts."

~~~~~  
Bakura:

Mein Yami war abgelenkt, er stritt zwar mit mir, aber ansonsten war er zu siegessicher.

Als er bemerkte, dass ich wieder die Kontrolle hatte, war es zu spät, ich hockte schon wieder vor Yugis Bett und strich ihm beruhigend über die Haare. Ich spürte feuchten Schweiß auf den Fingern.

Er tat mir Leid, alles tat mir Leid.

Wegen mir musste er jetzt leiden...

//Wir können hier jetzt nicht weg, du siehst doch auch, dass es ihm ohne sein Puzzle schlecht geht!\  
versuchte ich meinen Yami zu beschwichtigen.

//"Bakura, mir tut nichts leid und Yugi interessiert mich auch nicht, also verschwinden wir jetzt!"\  
meinte er nur. Er schien kein bisschen Mitgefühl zu haben.

//Nein, tun wir nicht...\  
widersprach ich abermals.

//"Halt mich doch auf, wenn du kannst!"\  
sagte er herausfordernd.

Es war klar, dass ich das nicht schaffen würde und strich Yugi, wie zur Entschuldigung, noch mal sanft durch die Haare.

~~~~~  
Yami Bakura:

Ryou dieser Narr dachte wirklich er könnte mich aufhalten.

Selbst wenn, niemals für lange.

"Verabschiede dich von deinem Millenniumsgegenstand... Der ist bei mir besser aufgehoben..." flüsterte ich leise und verließ den Raum.

Aus dem Zimmer hörte ich nur Yugis schmerzerfüllten Aufschrei.

Es war Musik in meinen Ohren.

Ich ging die Treppe hinunter und sah mich suchend nach Joey um.

Wenn der den Schrei auch gehört hätte, dann würde er sich denken können... oh halt, es ist Joey, nein, er würde nicht darüber nachdenken. Ich hoffte es zumindest.

Statt Joey entdeckte ich allerdings Tea im Laden. Kam mir grade recht.

Ich lief auf sie zu. "Oh Tea, gut das du da bist... Yugi ist oben, und ihm gehts nicht sonderlich gut... Würdest du bitte nach ihm sehen? Ich geh Joey bescheid sagen!".

Ich sprach wie Ryou sprechen würde, besorgt, ängstlich und bereit Hilfe zu geben.

Einfach scheußlich eben, aber es verfehlte die Wirkung nicht. Tea rannte nach oben.

Braves Mädchen. //Kann mich denn keiner aufhalten?\  
hörte ich Ryou in Gedanken sniefen und schaute mich noch mal prüfend nach Joey um, der aber noch immer nicht in der Nähe war.

Fies grinsend verließ ich den Spiel Laden und wanderte gemütlich durch die Straßen.

Es war zu früh um nach Hause zu gehen. Zumal Tea und die Anderen dort zuerst nach mir oder besser gesagt nach dem Puzzle suchen würden. Ich spielte am

Millenniumsring herum, in Gedanken schon den nächsten Millenniumsgegenstand in meinem Besitz bringend.

## Kapitel 2: Krankenhausaufenthalt

Yami Bakura:

Fast schon langweilig das keiner versuchte mich aufzuhalten. Ich lachte leise und wanderte fast planlos durch die Gegend.

//Irgendwer hält dich schon noch auf!\

//"Wovon träumst du nachts?"\

//Albträume und daran hast du schuld...\

//"Ist ja süß..."\

Ryou interessierte mich nicht. Die Frage, wo ich das Puzzle denn nun unterbringen würde, war grade viel wichtiger für mich, allerdings fiel mir noch kein geeigneter Ort ein.

Würde es wohl vorerst mit nach Hause nehmen müssen, aber grade dort würden sie suchen. Als ich auf sah, merkte ich, dass ich im Kreis gelaufen sein musste, denn ich stand an der Rückseite des Spieleladens.

Ich fluchte, wollte mich grade umdrehen und meiner Wege gehen, als ich den Krankenwagen hörte.

//"Hat der Kleine es also doch nicht verkräftet, dass er sein geliebtes Puzzle nicht mehr hat"\

Ich lachte spöttisch, während sich mein nutzloser Wirt nur Sorgen machte.

Der wollte doch tatsächlich ins Krankenhaus gehen um herauszufinden wie es Yugi geht.

// "Ach, meinst du, er wird dich sehen wollen? Ausgerechnet dich, du Dieb..."\

//Du bist der Dieb, nicht ich...\: widersprach er schnell.

//"Du bist ich... Schon vergessen...?"\: erinnerte ich ihn sanft, da ich wusste dass ihm dieser Tonfall grade viel mehr Angst bereiten würde.

Diesmal allerdings war es anders. Er wollte trotzdem ins Krankenhaus.

Es reichte, vorerst würde ER nirgendwohin gehen, da ich vollkommen übernahm und sein Bewusstsein verdrängte. Endlich allein in meinem Kopf.

Mein Weg führte mich nun doch nach Hause, wo ich zuallererst das Puzzle versteckte.

Da es hier aber nichts für uns zu tun gab, außer so etwas Sinnloses wie ‚Hausaufgaben machen‘, verließ ich unsere Wohnung wieder und ging Richtung Krankenhaus.

Könnte doch interessant werden dem Pharao bei seinen Qualen zuzusehen.

Ich weckte Ryou wieder auf, er wunderte sich zwar, dass ich für seine Verhältnisse auf einmal zu nett war, aber meine Beweggründe würden ihn nie viel angehen.

Im Krankenhaus angekommen sorgte ich erstmal dafür, das Ryou dachte ich würde schlafen gehen, da ich über meinen Anfall von ‚Nettigkeit‘ selbst zu sehr verwundert wäre.

Er glaubte es natürlich.

~~~~~  
~~~~~

Bakura:

Wir waren also wirklich im Krankenhaus. Mein Yami war wirklich sonderbar. Erst wollte er nicht, und nun waren wir doch hier.

Ich fragte nach Yugi und bekam die Zimmernummer gesagt.  
Es war leicht zu finden, da Tea und Kira davor saßen. Wieder dieses flauere Gefühl... Angst... Ich könnte... nein, ich würde Ärger bekommen, wenn sie mich sehen.  
Mit einem Seufzer lehnte ich mich, einen Gang von Yugis Zimmer, gegen die Wand.  
Teas Worte drangen an mein Ohr: "Yugi...bitte... du darfst nicht.....".  
Sie klang besorgt, sehr besorgt.  
Ich brauchte schon all meinen Mut um mich in den Gang zu stellen, traute mich aber nicht näher, sondern hoffte, Tea würde mich sehen.  
Sie sah mich, sonst hätte sie meinen Namen nicht genannt.  
Meine Augen wurden feucht. "Tea, ich..."  
Erst wollte ich alles sagen, aber ich traute mich nicht, sondern fragte stattdessen: "Was... ist mit Yugi?". Sie schaute auf den Boden und antwortete selbst nicht lauter: "Yugi... geht es sehr schlecht...".  
Da hatten wir es, Yugi ging es schlecht und ich war schuld daran.  
Ich musste los. Das Puzzle holen. Irgendwie... bevor...  
Bevor ich jedoch in Selbstmitleid versinken konnte, stürmte Joey, mit den Worten "Was is hier los? Was is mit Yugi???", auf uns zu. Wurde aber gleich von Tea ermahnt und zur Ruhe gewiesen. Ich wollte selbst grade losrennen, rannte aber, da er mir entgegen kam, voll gegen Joey, jammerte aber nicht wie üblich, sondern zerrte ihn mit den Worten "Joey, komm mit und halt mich auf falls ich was Dummes tue!" hinter mir her.  
Joey verstand gar nicht was ich wollte, lies sich aber einfach mitzerren.  
Nach kurzer Zeit erreichten wir mein Haus, das Gebäude in dem die Wohnung von... uns... war. Ich hielt an, irgendwann musste ich es ja sowieso erklären.  
"Ich.. hab Yugis Puzzle... Deswegen gehts ihm jetzt so mies... Ich weiß aber nicht wo es ist..."  
Joey verstand nicht, darum ging ich das Puzzle suchen, als ich wiederkam, stand Joey noch dort wo ich ihn zurückließ, aber er brüllte auch schon los als er das Puzzle in meinen Händen erkannte.  
"Sag mal spinnst du denn, das Ding zu klaun? Du weißt genau wie sehr Yugi daran hängt! Was hat dich dazu getrieben???"  
Mein Yami erwachte, das spürte ich.  
Joey würde wohl schneller herausfinden was mich getrieben hatte, als uns Beiden lieb war. Ich warf ihm das Puzzle zu. "Lauf zu Yugi! Los!"  
Er wollte mich wohl noch weiter anschreien.  
"Joey, verdammt, verschwinde endlich mit dem Ding!": schrie ich panisch.  
Er sah mit verdutzt an, weder die Wortwahl noch der Tonfall waren typisch für mich, aber wenigstens rannte er jetzt endlich. Ich wusste nicht wie lange ich mein Yami zurückhalten konnte, aber ich wollte Joey Vorsprung verschaffen.

~~~~~  
~~~~~

Yami Bakura:

Nie wieder Schlaf. Nie, nie wieder!  
Ryou hielt mich zurück, aber sein Widerstand schwand mit jeder Sekunde, die verstrich.  
Ich sah Joey noch wegrennen. Wohin er wollte war klar.  
"Dich kriege ich schon noch...":grollte ich und rannte ihm nach.

Allerdings erreichte ich das verfluchte Krankenhaus erst eine Weile nach ihm und sah nur noch wie Tea Joey das Puzzle abnahm und es Yugi wiedergab. Sollt'n sie sich doch alle rühmen, es war nur ein kleiner Sieg und morgen war ein neuer Tag, eine neue Chance es zu versuchen.

Das Puzzle begann zu leuchten, weshalb ich den Blick dorthin wendete, und mitbekam wie Yugi erwachte. Der bewusstlose Joey, der von Tea auf einen Stuhl verfrachtet wurde interessierte mich nicht weiter. Ich sah nur kurz zu ihm herüber, empfand aber nicht das geringste Mitleid, sondern allenfalls Genugtuung. Es war sinnlos noch länger anwesend zu sein. Zu viele Zeugen, zu viel dummes Geschwätz.

~~~~~  
~~~~~

Bakura:

Er lies mich wieder ich sein und zog sich teilweise zurück.

Ich wusste, er war noch da, da er nie verschwinden würde, aber wenigstens hatte ich jetzt wieder die Kontrolle.

Als ein Arzt vorbeikam und sich über Yugis Genesung wunderte, machte ich ihn auf Joey aufmerksam, da der die Hilfe viel nötiger hatte.

Yugi sah mich an. Er lächelte sogar, was mich verwunderte.

Er sollte nicht lächeln, sondern mich ausschimpfen, wegsehen, verachten... irgendwas, aber... wie konnte er mir verzeihen?

Er stand sogar wieder auf, und wurde von einer besorgten Tea in Empfang genommen.

Komisches Krankenhaus, das sie Leute, die vor wenigen Minuten noch... im Sterben lagen?... wieder aufstehen und gehen lassen.

Niemand außer mir schien zu bemerken wie Kira den Raum verließ.

Joey kam wieder zu sich, aber ihn wollte ich jetzt nicht ansehen.

Ich war froh, dass es Yugi wieder gut ging, aber ich war traurig, weil ich schuld dran war, das es ihm je schlecht gehen musste.

Um Aufmerksamkeit zu bekommen, zupfte ich an Teas Ärmel. "Dein Freund ist eben raus... Sah nicht sonderlich glücklich aus..."

Sie verließ auch gleich das Zimmer um ihn zu suchen und ignorierte dabei Joeys freudigen Ausruf. Ich ignorierte ihn dann allerdings auch, da mich Yugi ansprach: "Was ist den Bakura? Du schaust so traurig aus?"

// "Los, erklär's ihm! Fang an mit 'Yugi, ich hab dein Puzzle geklaut, ich hoffe du bist mir auch nicht böse...' "\

Ich lächelte gequält: "Es... ist nichts... Alles in Ordnung, Yugi..."

Er sah mich besorgt an und hackte noch mal nach.

"Yugi, sieh mich nicht so an... Mach dir lieber Sorgen um dich selbst..."

So war es mir lieber. Mich mit meinen Problemen in Ruhe lassen. Besonders wenn man selbst eigene hatte.

Aber er ließ nicht locker, sondern hackte weiter nach: "Wie meinst du das?"

"Wer von uns beiden liegt denn im Krankenhaus?" Ich lächelte in der Hoffnung das er mich dann endlich in Ruhe lassen würde und meinte leise: "Ich bin froh, dass es dir wieder gut geht..."

In dem Moment bemerkte mich Joey, da er Tea gar nicht mehr finden konnte.

"Genau! Bakura, was war mit dem Puzzle????"

Ich erwiderte ohne ihn anzusehen "Tea ist eben zur Tür raus, Joey..."

Und das Puzzle..." Ich deutete zu Yugi hin. "... ist da wo es hin soll..."

Yugi allerdings grinste mich an: "..aber ich will trotzdem wissen was mit dir los ist."

Ich erschrak, merkte er denn nicht, dass ich nicht wollte, dass etwas war?

" Verrate ich dir aber nicht..." antwortete ich ernst.

Er lächelte trotzdem, was mich wieder wunderte. Da sein Krankenbett nun leer war, setzte ich mich darauf und stammelte etwas davon, dass er mich nur verachten würde, aber er überraschte mich schon wieder indem er mir den Kopf tätschelte.

"...ehm...wenn du das mit meinem Puzzle meinst....das ist nicht schlimm...."

Mein Blick war ungläubig und ich klang wahrscheinlich ebenso: "Du bist fast gestorben..."

Wie kannst du das so locker nehmen?"

Joeys Gebrüll interessierte mich gar nicht, ich nahm es nicht mal wirklich wahr, sondern sah nur Yugis Lächeln. "Na weil ich doch weiß das du es nicht warst....sondern der Geist deines Rings....."

// "Na, willst du alles zugeben, damit sie angst vor dir haben..." \

Erst dann starrte ich Joey an, und nuschetle leise: "Weil ich es Yugi... geklaut hab... Darum... Ich hab Schuld... Ich hätte nicht..."

Alle mal besser die Schuld auf mich zu nehmen, als das sie Angst vor mir hatten, aber Joey hörte nicht zu. Yugis Worte hatten ihn erschreckt, man sah es ihm an, er war blass geworden. "Geist des Rings? Soll das heißen, das damals war KEIN Traum?"

"Nein, Joey.": sagten Yugi und ich wie aus einem Munde, nur das ich noch ein "Du bist wach... Es war kein Traum... leider..." hinzufügte.

// "Wenn er lieber träumen will, kann ich gern dafür sorgen, dass er alles wieder vergisst..." Nein, wirst du nicht! Sie sollen es wissen, und dich aufhalten... "Du bist ein Träumer, Bakura." \

Danach sah ich Yugi an: "Ich hätte ihn trotzdem aufhalten müssen, bevor dir so etwas..."

Er lächelte schon wieder, merkte er nicht das er mich damit umso mehr verwirrte? "Aber du kannst doch nichts dafür.... Als ich das Puzzle gelöst hatte, hatte ich Yami, den Geist des Puzzles auch noch nicht unter Kontrolle.....und wahrscheinlich ist dein Geist etwas hartnäckiger..."

"Du hast Yami wenigstens unter Kontrolle... Ich verstehe mich ja nicht mal mit meinem Geist..." antwortete ich zaghaft. Aber da mischte sich Joey wieder ein: "Wie bitte??? In deinem Ring steckt noch son Typ? Und der hat vor das Puzzle zu klaun? Kapiere ich das richtig?", er hatte lange gebraucht um zu verstehen was wir ihm eben mitgeteilt hatten.

Ich schielte zu Joey hoch: "Nicht nur das Puzzle..." Ein verlegenes Lächeln umspielte meine Lippen: "Alle Millenniumsgegenstände..."

"Also will dein Geist, über die Welt herrschen?!" fragte Yugi erschrocken.

Hätte er nicht seinen Geist danach befragen können? Dieser würde es doch besser wissen als ich... ich wusste ja nicht mal... Mein Geist verrät mir doch nie etwas.

Ich könnte ihn nicht erklären.

"Nya....gut.....sollten wir nicht langsam alle nach Hause? Ich meine.....es wird langsam spät und wir müssen morgen zur Schule." Diese Worte Yugis retteten mich aus der Misere mein Yami erklären zu müssen, aber sie verwirrten mich anderweitig schon wieder.

"Haben dich die Ärzte eben wieder entlassen?" Es hatte ja niemand etwas darüber gesagt.

Dieses Krankenhaus hier war auf jeden Fall sehr, sehr sonderbar.

Ich sah Joey an: "Gehts dir auch wieder besser?"

Yugi hingegen war es egal ob er entlassen worden war oder nicht, er wollte und würde jetzt wohl gehen und Joey lächelte auch nur und meinte er wäre okay.

Wir verließen das Krankenhaus und trafen direkt davor wieder auf Tea, die uns Kira entgegen schob und ihn vorstellte. Ich stellte mich nur höflich vor, weitere Freunde würden bei mir wohl nur Gefahr laufen meinem Yami zu Nahe zu kommen.

Daher hörte ich nicht so ganz zu, sondern wurde erst wieder aufmerksam als es darum ging nach Hause zu gehen. Ich bot an Yugi und Joey zu begleiten, da beide ja zuvor umgekippt waren, rechnete aber mit Ablehnung. Allerdings lächelten sie wieder.

Ich dürfte sie noch begleiten? Ich dürfte wirklich noch?!

Sie schienen sogar erfreut darüber zu sein, nur verstand ich diese Freude wieder nicht, aber sie machte mich selbst etwas glücklicher.

Mein Blick fiel auf Kira, als ich merkte, dass dieser wegsah.

Tea hatte ihn grade gefragt, ob wir ihn ebenfalls nach Hause begleiten sollten.

Es fiel ihm schwer uns zu erklären, dass er kein zuhause hatte.

"Dann... bringen wir dich halt... bei einem von uns unter...": nuschelte ich und sah meine Freunde fragend an.

Dachte schon ich hätte was Dummes gesagt, aber dann sah Yugi Kira an und lächelte:

"Da fällt mir ein.....wir haben noch ein Zimmer...das ist zwar eigentlich für unsere Gäste aber ich glaube mein Opa hätte nichts dagegen wenn du dann in dem Zimmer wohnst...."

Tea flüsterte noch etwas in Kiras Ohr, ich verstand es nicht, aber es schien ihn glücklich zu machen, da er verlegen lächelte.

So machten wir uns auf den Weg zum Spieleladen.

Ich ging etwas abseits der Anderen und beobachtete nur schweigend.

Joey gab sich alle Mühe Tea nachher noch nach Hause bringen zu dürfen... ob sich da wohl etwas anbahnte?

Yugi hingegen merkte nicht einmal etwas davon, er schien nur froh zu sein mal wieder jemandem helfen zu können und bemerkte erst wieder etwas als ihm jemand über den Weg lief, den er zu kennen schien. Zumindest begrüßte er ihn mit "Hallo Jo!"

Dieser so genannte ‚Jo‘ antwortete auch gleich mit den typischen Worten "Hi Yugi, hättest du Lust auf ein Freundschaftsduell?"

Ich kicherte, Yugi war wirklich beliebt... zumindest wenn es darum ging gegen ihn zu duellieren. Für dieses Mal jedoch lehnte er ab und wir gingen weiter. Es verwunderte mich schon etwas, dass er nicht angenommen hatte, aber nach diesem Tag hatte er sich seine Ruhe verdient. Wir erreichten den Spieleladen.

Ab hier würde ich sowieso nicht mehr weitergehen, es sollte sich nicht wiederholen.

Lieber nie mehr mit Yugi allein...

Nie wieder so nahe...

Zu nahe.

Somit lächelte ich Yugi und Kira nur zu und wünschte ihnen eine gute Nacht.

Dann jedoch tat ich... ich? ...etwas das ich nicht tun wollte.

Ich ging auf Yugi zu und zerstrubbelte ihm die Haare, ein wirklich angenehmes Gefühl diese, eh schon zerzausten Haare zu berühren, und säuselte leise "Schlaf schön, Yugilein...". Um die Worte zu untermalen glitt meine Hand ohne mein Zutun wie zufällig über das Millenniumspuzzle. Etwas in mir... nein, jemand in mir... wollte es noch immer besitzen, für diesmal lies er es jedoch damit bewenden, drehte sich um und ging seiner...

oder eher meiner..? Wege.

~~~~~  
~~~~~

Bakura:

Eigentlich wollte ich nur noch nach Hause. Es behagte mir gar nicht zu solch einer Zeit noch herumzulaufen. Jemandem wie mir passieren dann zu oft... Dinge... die nicht gut sind.

Aber das Einzige was mir geschah war, das ich fast vorhin genannten ,Jo' umrannte.

"Na Bakura, wie geht's?": fragte er auch gleich.

Woher auch immer der meinen Namen kannte... ging ich mit ihm zur Schule?

Ich wusste es nicht mal.

// "Na, wie geht's uns denn? Also mir geht's mies, weil ich mein Puzzle wegen einem kleinen Dummkopf namens Bakura verloren habe... Und wie geht es dir?" \\  
Bevor ich es wagte auch nur mit meinem Yami zu reden, antwortete ich lieber leise:

"Ich glaube... mir geht es gut... Und dir?".

Es war allemal besser mit einem Menschen zu sprechen als mit einem Geist.

Auch wenn dieser Mensch sehr einsilbig mit einem ,auch' antwortete.

Wir unterhielten uns nur über Belanglosigkeiten, bis wir darauf kamen, dass er nach Hause wollte und ich eigentlich auch. Zum Glück hatten wir während des Gesprächs nicht angehalten sondern waren weitergegangen, somit war ich dem Gebäude, in dem ich wohnte, ein gutes Stück näher gekommen. Angeblich wohnte er auch dort in der Nähe.

Wieder etwas wovon ich zuvor nichts wusste, es nicht einmal bemerkt hatte.

Irgendwie schämte ich mich dafür, aber er bemerkte es nicht.

Jeder von uns ging seiner Wege. Was er dachte wusste ich nicht, konnte es nicht mal erahnen, aber es ging mich wahrscheinlich auch nichts an.

Ich machte mir auch keine weiteren Gedanken darüber. Der Geist in meinem Kopf hatte mir schon versprochen, dass diese Nacht keine gute Nacht für mich werden würde...

\*\*\*\*\*

## Kapitel 3: Und schon wieder Schule...

Bakura:

Ein neuer Tag.

Ein neuer Schultag.

Ich hatte nicht mal verschlafen.

Ich hatte wahrscheinlich gar nicht geschlafen.

Ich war mir allerdings auch nicht sicher.

Wusste nicht mal wie ich es fertig gebracht hatte mir etwas anzuziehen, das Haus zu verlassen und meine Schultasche nicht zu vergessen.

Wollte auch nicht wissen, wie ich aussah.

Verschlafen wahrscheinlich.

Zumindest schlenderte ich wie ein Schlafwandler zum Spielladen, vor dem auch schon meine Freunde standen und mich fröhlich lächelnd begrüßten.

Wie konnten sie nur lächeln?

Sah man mir nicht an, das die Nacht...

"Morgen Bakura. Miese Nacht?": meldete sich da Joeys Stimme.

Endlich jemand, der es bemerkte.

Aber als Yugi meinte, ich würde ihm Leid tun, fingen sie auf einmal an alle Mitleid mit mir zu haben.

Grade das wollte ich nicht, da war mir die Missachtung lieber...

Tea rettete die ganze Situation, indem sie versuchte uns Aufzuheitern und zum Losgehen zu bewegen.

Es hätte funktionieren können, wenn sie nicht noch "Warum werden Yugi und Bakura immer wieder in sowas reingezogen.": geseufzt hätte.

Joey hingegen fand es lustig, er dachte es hätte Vorteile einen Millenniumsgegenstand zu besitzen.

Wenn es welche hatte, so hatte ich sie noch nicht erkannt.

Er hingegen fand es ,cool!. Tea hingegen war entsetzt.

Am Ende philosophierten alle darüber, ob es nicht besser wäre wenn ich den Ring einfach abnähme und nie wieder anlegen würde.

Als ob ich das noch nicht versucht hätte...

Joey grinste mich an: Ach, der hat nur keine Selbstkontrolle! Ich nehms ihm gern ab! Mich kontrolliert niemand!".

Ich sah zu Boden, erstaunlich wie interessant der Boden werden konnte, wenn über einen geredet wurde, als wäre man nicht da... Nur um überhaupt deutlich zu machen das ich noch zuhörte, antwortete ich leise: "Joey, vertrau mir, du willst ihn nicht haben..."

Joey grinste nur weiter: "Ja! Komm Baku, wir kämpfen drum! Dann nehm ich dir deine Bürde ab..."

Ich sah erschrocken auf. Das konnte er nicht ernst meinen. Das konnte ich auch nicht verantworten. Die Anderen waren ebenfalls der Meinung, dass der Ring meine Sache war.

Joey hingegen machte mir weiter Angebote - "Hey Baku... Wir sind doch freunde.

Warum wechseln wir uns nicht einfach immer ab? Das würde vielleicht dein Einfluß des Geistes schwächen."

[(Fragt nich, wie Joey zu diesen Worten kommt ^^) ]

"Ich... will mich aber nicht duellieren... Und schon gar nicht um den Ring..."

Wenn ich verlieren würde... nein, das würde der Geist nicht zulassen... aber... was wenn?

// "Bakura, du bist zu nett!" \

Auf einmal hörte ich mich sprechen, ohne mein zutun, und in einem ärgerlichen Tonfall, der mir normalerweise fremd ist.

"Joey, ich hab nein gesagt, der Ring gehört mir, dass das klar ist!"

Yugi sah mich an, er schien zu bemerken, dass ich nicht mehr ich war und wieder säuselte ich, ohne es zu wollen "Ein Andermal... Yugilein...".

Da nun nicht nur Joey neben mir ging, sondern uns auch Kira eingeholt hatte, beschloss mein Yami jedoch das ich wirklich wieder ich sein dürfte. Vorerst zumindest. Jetzt war Schule.

Mir tat es Leid, ich hatte wieder nicht genug... Selbstkontrolle... wie Joey schon sagte, daher entschuldigte ich mich bei allen, bekam aber wieder dieses Lächeln von Yugi.

Joey meinte noch immer man solle mir den Ring die Bürde des Rings nicht nur allein überlassen. Für dieses Angebot allein war ich ihm dankbar, aber ich würde es jedes Mal aufs Neue ablehnen. Tea hingegen fand gar keinen Gefallen an diesem Angebot.

Sie ohrfeigte Joey und rannte mit den Worten "Wie kannst du sowas nur sagen. Wenn du ihm den Ring abnimmst wirst du von dem Ring kontrolliert wie Bakura. Willst du wirklich von diesem Geist kontrolliert werden?" zur Schule.

Sah sie es wirklich so? Nur von einem Geist kontrolliert? Kein eigenständiges Wesen, sondern jemand, den man fürchten musste, weil der Geist auch immer anwesend war?

Auf einmal spürte ich eine Hand auf meiner Schulter, sah mich suchend nach dessen Besitzer um und schaute verdutzt in Yugis Gesicht. Er lächelte leicht.

Ich erwiderte dieses leichte Lächeln, dann würde er sich zumindest etwas weniger Sorgen machen. Ich war schon Schuld daran das Joey Ärger mit Tea hatte, also musste ich nicht noch Yugi mit meinen Sorgen belasten.

Yugis Hand glitt von meiner Schulter und mein Lächeln wurde aufmunternder, als ich in seinem Blick las, dass er nicht wusste was er noch sagen sollte.

"Keine Sorge, in der Schule schläft er immer... Das versteht er nicht...": kicherte ich, woraufhin Yugi grinsen musste.

Stimmung wieder gebessert und nun auf zur Schule.

Nun saßen wir im Klassenraum.

Die erste Stunde war Mathe.

Tea saß ruhig auf ihrem Platz, Jo sortierte sein Deck und Joey packte wie üblich sein Kopfkissen aus.

Yugi lästerte noch ein wenig über mein Yami um mich auf andere Gedanken zu bringen.

"Sag mal.....kann der in deinem M-Ring überhaupt schreiben oder rechnen?"

// "Will der mich beleidigen? Natürlich kann ich..." \

Ich merkte, dass er wegen den Worten schmolte, und kicherte daher.

Der Lehrer betrat den Raum und beendete das Gespräch. Erst da bemerkte ich, dass auch Kira mit im Klassenraum saß. Er schien nur zu hoffen, dass er übersehen werden würde.

Jo gähnte, und Joey nuschelte im tiefsten Traum Teas Namen.

Das steckte an, besonders wenn man die Nacht über kaum geschlafen hatte.

Ich gähnte selbst, hörte wie Yugi seufzte: "Warum gibts nur Schule?", ließ den Kopf auf den Tisch sinken und deutete zu Joey: "Zum Schlaf nachholen, Yugi..."

Der Lehrer sprach Kira nun doch an, aber da dieser nichts wusste, bekam er ärger.

Mein Blick glitt hinüber zu Joey, der noch immer schlief. In seiner Nähe saß Jo, der nun auch eingeschlafen war. Tea schien mit ihren Gedanken auch ganz wo anders zu sein.

Nach einer Weile war diese erste Stunde vollbracht. Joey und Jo erwachten pünktlich zur Pause und fingen auch ohne Umschweife an über seltene und starke Karten zu diskutieren. Kira hingegen warf Tea verlegene Blicke zu. Ob das Yugi gefiel?

Die nächsten paar Stunden verbrachte ich jedoch mit dem, zu dem ich in letzter Nacht nicht gekommen war - Schlafen - und erwachte erst wieder als ein Wecker... Nein, Moment, kein Wecker, sondern die Schulglocke klingelte.

// "Na wunderbar Baku, du bist doch tatsächlich in der Schule eingeschlafen..." \

Dummerweise war das nicht nur meinem Yami aufgefallen. Der Lehrer kam schon auf mich zu und brummte mir ein paar Strafarbeiten auf.

Ich seufzte... Ich sollte echt mal mehr schlafen, sonst verschliefe ich irgendwann noch mehr als nur eine Unterrichtsstunde...

Mein Blick fiel auf Joey, der noch friedlich schlief und sogar leise schnarchte.

Er hatte Glück, dass der Lehrer ihn scheinbar nicht bemerkt hatte... oder hatte sich der Lehrer schon damit abgefunden, das Joey eigentlich immer verschlief?

"Hey Joey, die Schule ist aus!" sagte ich, als er die Augen nur halb öffnete und den Blick über die leeren Stuhlreihen vor sich schweifen lies.

"Pause? Da penn ich weiter..."

Er hatte nicht mal bemerkt das schon Schulschluss war?!

"Joey, die Schule ist aus. Wir können nach Hause gehen. Es sei denn... du möchtest lieber darauf warten, dass dich einer der Lehrer sieht und zum Flure wischen abkommandiert...."

Ich hörte Yugi kichern, und lächelte.

Joey brauchte eine Weile, aber als sein Verstand es registrierte, sprang er auf "Was? Arbeiten???"

Er war wirklich sehr schnell, man sah nur noch eine Staubwolke und schon war er zur Tür hinaus.

Das hatte sich erledigt. Ich lachte und sah zu Yugi: "Wir zwei wollen doch auch keine Flure wischen, also lass uns los!"

Wir holten Joey erst vor der Schule wieder ein, er war direkt in Jo hineingerannt und lag nun am Boden. Ich half ihm auf.

Jo artikulierte sich wieder nur sehr einsilbig. Schien normal für ihn zu sein.

Am Ende lief es darauf hinaus, das wir alle zum Spiel Laden gingen.

Hoffentlich würde diesmal nicht wieder etwas passieren... aber wir waren viele, also war die Gefahr, das ich... das mein Yami... etwas anstellen würde, geringer.

Yugi lief ein Stück hinter uns, weshalb ich auch langsamer ging. Er sah bedrückt aus, aber wollte mir nicht sagen weshalb. Wahrscheinlich ging es mich auch wieder einmal nichts an, weshalb ich ihn nicht weiter mit Fragen quälte.

Wir kamen beim Spiel Laden an, wo Tea, Jo und ein weiterer Junge, der Tea just in diesem Moment einen Handkuss gab, schon auf uns warteten.

Jo wollte Yugi gleich wieder herausfordern, dieser hatte aber gar keine Lust darauf und lehnte wieder auf.

Seltsam für Yugi. Vielleicht war er wirklich krank?

Das vermutete auch der, mir fremder Junge mit silberblonden Haaren, denn er hielt

Yugi eine Hand an die Stirn, konnte aber kein Fieber feststellen.

Wir betraten nacheinander den Spiel Laden.

Joey schien noch immer wütend wegen dem Handkuss zu sein und forderte den silberblonden, der sich als Clow vorstellte, zum Duell auf, was dieser auch annahm.

Jo steckte Joey noch schnell eine Karte zu, um dessen Chancen zu verbessern, was Joey aber ablehnte. Er wollte mit seinen Karten gewinnen. Yugi indes hatte eigene Probleme.

Tea wollte auch wissen, was ihm auf der Seele lag.

Joey, Jo und Clow verzogen sich um sich einen geeigneten Ort für ihr Duell zu suchen.

// "Duelliert euch ruhig... Ich habe lieber ein Auge auf mein Puzzel..." Es gehört dir nicht! "Stimmt, noch gehörts mir nicht." \

Aber Yugi erstaunte uns alle, als er meinte er würde nicht mitkommen.

Deshalb ging am Ende niemand, sondern alle sahen den Kleinen an und stellten Fragen, was denn mit ihm los sei, aber er schien gar nicht zuzuhören.

Es dauerte eine Weile, dann jedoch platzte Joey der Kragen und er verpasste Yugi eine.

Ich spürte eine Welle der Schadenfreude durch meinen Körper laufen.

Meinem Yami gefiel das sichtlich, es hatte aber auch die Wirkung das Yugi wieder wach wurde und uns alle fragend ansah, während er sich die rote Wange hielt.

Tea weinte vor Freude, und auch alle anderen schienen erleichtert.

Yugis Worte dazu waren nur, das er geistig abwesend war, weil er mit seinem Yami gesprochen hätte. Diese Worte wunderten mich. So abwesend war ich nie, wenn ich mit meinem Yami sprach, oder wenn er zu mir sprach.

Ich fragte doch noch mal nach, aber Yugi blieb bei seinen Worten.

Ohne mein Zutun kamen wieder Worte über meine Lippen: "Ich glaub dir aber nicht."

Yugi lächelte nur wieder.

"Worüber habt ihr euch denn unterhalten?" fragte Tea.

"Och....nur über paar Sachen....."

Musste er so ausweichend antworten?

"Und was? Red schon, ich hab auch nicht den ganzen Tag Zeit!" knurrte ,ich' unwillig.

Jemand klopfte mir auf die Schultern. "Seit wann bist so direkt?"

War klar, typisch Wheeler.

"War ich schon immer, merkt nur keiner.": antwortete ,ich' unwirsch.

"Ach, echt? Oder bist du am Ende garni Bakura?": lachte er.

Als ,ich' ihn ärgerlich anknurrte und fragte was ihn das angehen würde, wich er ängstlich zurück.

So groß und doch so feige? Peinlich für ihn.

"Könntet ihr euch mal beruhigen? Sonst tut ihr euch am Ende noch weh!" mischte sich dieser Zwerg ein. Sein kleinlauter Tonfall verriet aber auch, dass er sich nicht wirklich mit mir anlegen wollte.

Sie ließen mich daraufhin aber auch brav in Ruhe. Besser für sie.

Joey widmete sich wieder seinen Problemen mit Tea, und Yugi... tat was er am Besten konnte - sinnlos herumstehen, seufzen, und nicht wichtig sein.

"Das ist ja gut gemeint aber dann wärst du doch in Gefahr. Damit wäre niemanden geholfen....."

Interessante Worte, Tea. Nicht mal mich würde es interessieren. Wheeler würde nie mein Wirt werden, schon gar nicht freiwillig.

Nun wendete sich dieses Weib auch noch direkt an Yugi und mich:

"Der Geist im M-Ring ist böse. Er will nichts Gutes. Yami ist ganz anders."

Dumme Ignorantin. Ich war keinesfalls böse. Alles eine Sache der Auslegung.  
Was war schon falsch daran, etwas sich etwas zu nehmen, das rechtmäßig einem selbst gehört?

Ich nahm sie nicht mehr wahr, sollten Tea und Joey doch weiterhin ihre Beziehungskrise ausdiskutieren. Jo kümmerte sich um Kira, und Clow schien vergessen worden zu sein.

Nicht das es mich je interessiert hätte.

"Warum seid ihr heute so öde???"

Musste Joey wieder stören?

Sollte sich doch mein Wirt darum kümmern.

Bakura:

"Sind wohl alle noch besorgt wegen Yugi...": nuskelte ich leise, als ich es wieder dürfte.

"Mensch Yugi... Dann sag gefälligst, was du hast!"

Joey's aufkommende Wut wurde jedoch von Yugi's wiederholtem Niesen unterbrochen.

Also war er doch krank.

// "Ja klar, das Krankenhaus war schlecht für ihn" \

Ich teilte diese Meinung sogar ein wenig.

Tea machte sich wieder Sorgen und Joey überkam wieder die Eifersucht.

Man sah es ihnen einfach an.

Sogar Kira hatte verstanden, dass Joey Tea näher kommen wollte, schien darüber aber selbst traurig zu sein.

Ich verstand sie nicht, Tea war zwar eine gute Freundin, aber Liebe?

Könnte ich überhaupt..?

Fähig dazu wäre ich, das wusste ich, nur wusste ich ebenso, das es auf dieser Welt keine Frau geben würde, die es ertragen könnte, das ihr Liebster nicht eine, sondern zwei Seelen in sich trug.

Kira und ich blieben im Spiel Laden zurück, Joey hingegen sollte Tea mit zum Burger Blitz begleiten. Ihre Schicht würde bald anfangen. Es fiel ihr jedoch sichtlich schwer Yugi ,allein' zu lassen.

"Ist Yugi jetzt wirklich allein da oben?": fragte ich ungewohnt lauernd.

// "Das wirst du schön bleiben lassen!" \

// "Warum?" \

// "Er ist krank, und da kannst du doch nicht..." \

// "Kann ich... nicht?" \

Ich hoffte, Kira würde mich aufhalten, wenn ich wieder versuchen würde, meinem Freund das Puzzle abzunehmen.

Kira besah mich mit einem abschätzenden Blick, auf den ich nur verlegen lächelte.

Sie hielten mich sicher alle für verrückt, aber war ich das nicht auch?

Kira's fröhliches Grinsen riss mich aus den trüben Gedanken.

"Und Bakura, wie gehts dir?? Genug geschlafen in der Schule??"

Ich wedelte mit der Strafarbeit herum und grinste leicht geknickt.

"Strafarbeit... Mal wieder..."

"Ist doch nicht so schlimm. Joey pennt auch immer im Unterricht, so wies aussieht.": grinste er. "Ich war ja auch nicht viel besser. Lehrer hat mich zusammengeschissen...":

Ab da sprach er leiser: "...weil ich Tea angeguckt habe."

Ich sprach genauso leise und mit einem sanften Lächeln auf den Lippen: "Sei froh, dass Joey das nicht mitbekommen hat, der ist dann schlimmer als jeder Lehrer."

"Hast du gesehen, was er dir für blicke zugeworfen hat, als Tea mit dir sprach?"

Wann hatte Joey mir denn..?

Ich wollte doch rein gar nichts von Tea.

"Wo ist Joey eigentlich? Er wollte sich doch duellieren": drang Kiras Stimme wieder an meine Ohren.

Nur um überhaupt geantwortet zu haben, sagte ich leise: "Wo wohl? Bei Tea natürlich..."

Ab da saßen wir eine Weile nur herum und hingen jeder für sich unseren Gedanken nach.

"Schaust du mal nach Yugi..?": unterbrach ich das schweigen, und fügte ungewollt in verändertem Tonfall hinzu: "Oder soll ich?"

Er bot mir an mitzukommen, was ich jedoch ablehnte, mein Yami indes wollte mit.

Der Gedanke behagte mir nicht.

## Kapitel 4: Puff?!

Yami Bakura:

Dieser uneinsichtige Narr, wie konnte er es wagen mir zu widersprechen? Zugegeben, sein Mut erstaunte mich manchmal doch etwas, aber er war mir nicht gewachsen.

Ich ging ebenfalls die Treppe herauf und lehnte mich in die Tür zu Yugis Zimmer. Dieser Pharaon war wirklich bescheuert. Er lag total ins Puzzle verheddert da und war, als wäre das nicht genug, auch noch mit dem Oberkörper aus dem Bett gerutscht. Kira war gerade dabei ihn wieder hinzulegen.

"Bevor du dich mit deinem Puzzle noch selbst erwürgst, solltest du es lieber mir geben...": sagte ich abfällig.

"Schon gut Yugi, ich glaube es wär besser, wenn du jetzt ein bisschen schläfst."

Gut, das Kira sich einmischte, sollte Yugi doch schlafen, dann hätte ich es leichter.

Oder aber auch nicht. Es konnte nur besser werden. Wenn er mich diesmal auch aus Kuscheltier missbrauchen würde, würde meine Geduld nicht so lange anhalten.

"Vielleicht sollt ich wirklich schlafen geh.....": murmelte Yugi, fügte aber mit einem Seitenblick auf mich noch ein: "...vielleicht aber auch nichts..." hinzu.

"Schlaf doch, Kira ist ja auch noch da...": sagte ich in einem Tonfall zwischen Spott und gespielter Einfühlsamkeit.

Dieser Vollidiot Kira bildete sich darauf auch noch was ein und dachte, er könne Yugi wirklich beschützen. Lächerlich.

Yugi dachte nach und entschied sich dann dafür, dass es besser wäre wach zu bleiben. Die nutzlose Vorsicht rang mir ein Lachen ab. "Ihr traut mir alle nicht... lustig..."

Kira war noch immer der Ansicht, er könne Yugi beschützen und riet ihm, dass er schlafen sollte. Ich betrat das Zimmer und setzte mich auf den Boden.

"Ja, geh schlafen. Ich tu dir schon nichts an... wirklich...": flüsterte ich fast sanft, konnte mir ein Grinsen dann aber nicht mehr verkneifen: "Ach, mir glaubt eh keiner..."

Ich lehnte mich mit dem Rücken gegen die Wand, beobachtete wie Yugi sich bequemer hinlegte und einschlief, mein Blick glitt zu Kira, der mich ebenso beobachtete, aber lächelte, als er merkte, das ich es sah.

"Okay Kira, also du wirfst mir jetzt das Puzzle da rüber, und ich verschwinde, verstanden?"

"Sorry, nochmal bin nicht ganz nachgekommen.": gähnte er.

Waren denn alle von Yugis Freuden gehirnlose Idioten?

Was fragte ich überhaupt?

"Puzzle her, heute noch...": knurrte ich, aber selbst dieser einfache Befehl war zu schwer für ihn.

Kira schien müde zu sein.

"Ach, geh schlafen.. Ich bedien mich dann selbst.."

Das wäre am Einfachsten, und am Effektivsten.

Er jedoch starrte mich nur weiterhin an, hielt sich wohl immer noch für den tollen Beschützer.

Ich gähnte nun selbst, weniger vor Müdigkeit, sondern mehr um meine Langeweile kundzutun: "Ich tu dem Kleinen schon nichts..."

Die Worte waren ernst gemeint. Yugi würde ich nichts tun, ich wollte nur das Puzzle.

Wenn mir der Sinn nach einem Mord gestanden hätte, wäre der Zwerg längst tot gewesen.

Als mein Blick wieder auf das Puzzle fiel, musste ich feststellen, dass nicht nur Yugi, sondern auch Kira die Hände darum gelegt hatte.

//"Toll zwei verpennte Idioten an einen Platz... Und dazwischen mein Puzzle..."\\

Ich stand leise auf, ging zum Bett und zog die Kette des Puzzles vorsichtig über Yugis Kopf, in dem Moment richtete sich Kira auf. Hatte also doch nicht geschlafen.

"Sorry aus deinem Plan wird heut nichts, Bakura!": grinste er auch noch.

Ich zerstrubbelte seine Frisur: "Und warum nicht?"

"Weil ich dich aufhalte!" Bei den Worten entriss er mir das Puzzle und legte die Kette wieder Yugi um. "Schlaf schön weiter Yugi."

"Ich glaube, es ist besser wenn WIR rausgehen.": sagte er an mich gewandt.

"Ich geh mit dir aber nicht raus!"

Mein überhebliches Grinsen müsste schon verraten, das ich dies nicht aus Angst sagte. Mein Tonfall jedoch klang wirklich ängstlich: "Hinterher tust du mir noch was an... Und dann geht der arme, kleine Bakura mit drauf... Böse Sache..."

Das verspottende Lachen, das darauf folgte, strafte die Angst zuvor Lügen.

Ich stritt noch mit Kira als Tea hineinkam und uns vorsichtig umrundete.

Daher war der Streit vergessen. Sie beobachtete mich genau, ebenso wie ich merkte, das sie Angst vor mir zu haben schien.

Bemitleidenswert, aber ich hatte mein Mitleid.

Kira flüsterte Tea etwas zu, da ich recht nahe stand, hörte ich die Worte: "Bakura hat wieder etwas Probleme mit seinem bösen Ich. Pass also gut auf, dass er nicht das Puzzle stiehlt, falls ich mal einschlafe."

Das wurde ja immer besser, jetzt war es also an Tea mich aufzuhalten.

Ich setzte Ryous liebes Lächeln auf, wünschte ihr viel Glück und setzte mich direkt vor dem Bett auf den Boden.

Tea lächelte selbstsicher und meinte sie bräuchte kein Glück.

Erstaunlich, wenn man ihre Angst zuvor bedachte.

Ich schloss die Augen, ein wenig Entspannung konnte mir gut tun.

"Du kannst Yugi sein Puzzle nicht abnehmen....."

Was sprach dieses Weib mich überhaupt an?

Ich öffnete ein Auge und deutete zu Kira: "Warum darf der da eigentlich schlafen?"

Genau in dem Moment stand Kira auf, ging zu Tea, setzte sich, lies den Kopf in ihren Schoß fallen und schlief unbeirrt weiter.

"Na Tea, noch ein Verehrer mehr? Lass das bloß Joey nicht sehen...": lachte ich leise.

Sie legte Kira vorsichtig neben Yugi, sah mich dann fragend an.

Waren meine Worte nicht offensichtlich gewesen?

Ach, stimmt ja, Yugis Freunde...

"Das, was ich sage...": antwortete ich unwillig und gähnte noch einmal.

"Joey und ich sind nur Freunde...."

Bei den Worten schaute sie zum Fenster. Sollte ich etwa ihren Blick nicht sehen?

"Zweifel ich mal an..."

Sie musste schon dumm sein, wenn sie nicht merkte wie sehr Joey ihre Aufmerksamkeit wollte.

"Ich mag Joey sehr...."

Na also, irgendwann musste sie es ja zugeben.

".....aber nur als Freund, mehr nicht...."

Der Seitenblick auf Yugi verriet ihre Gedanken weit mehr als es ihre Worte gekonnt

hätten. Nur war fraglich das Joey es auch so sah.

Dann lächelte sie: "Das Puzzle kriegst du nicht."

Ich sah sie direkt an und sagte im besten Schmollltonfall: "Wer sagt dir denn, dass ich das Puzzle will? Vielleicht find ich ja die Kette hübsch..."

Tea lachte leise: "Du hast Sinn für Humor."

Sie schien gar keine Angst mehr zu haben, mein Blick wanderte gen Boden, mir fehlten einfach die Worte.

Es war sonderbar, dass ich hier saß, das Puzzle, Puzzle sein lies und niemand Angst vor mir hatte.

Kira erwachte wieder, sah sofort nach dem Puzzle, Yugi hingegen schlief noch immer und wurde von der besorgten Tea umsorgt.

Mitten im Raum machte es plötzlich ‚Puff‘ und schon fiel mir ein Mädchen auf den Schoß.

Sie kam... direkt von der Decke?!

Ein Mädchen, das von der Decke fiel.

Das war selbst für jemanden wie mich noch etwas, das mich erstaunte.

Warum war sie grade auf mich gefallen?

Sie sah mich an. Blondes Haar, blaue Augen, und ein... zugegeben... hübsches Gesicht.

Nur wusste ich nicht was sie in mir sah, ob sie etwas sah.

Bevor ich mich wirklich mit dem Gedanken anfreunden konnte, dass sie dort saß, hüpfte sie auch schon von meinem Schoß herunter und sah sich verwirrt um. "Wo bin ich eigentlich..?"

"Im Spiel Laden... Und wie kommst du her..."

Ich stellte ihr lieber gleich die Fragen, deren Beantwortung mich interessierte.

"Und warum fällst du ausgerechnet auf mich drauf?"

"Keine Ahnung.. aber danke. Das war ne weiche Landung."

Sie steckte mir die Zunge heraus, lächelte dann aber. "Spiel Laden?"

Ich knurrte sie an, war ihr aber nicht wirklich böse. Das Puzzle war eh viel wichtiger als Mädchen, die einfach von der Decke fielen.

Mit den Worten: "Sorry.. ich kann mir nicht recht aussuchen wo ich lande.", hüpfte sie zu Tea. "Kasu mein Name. Was ich hier mache weiß ich net."

Leider erwachte in dem Moment auch Yugi. Ich wollte nicht, dass er merkte, dass ich, ich war, und tat daher wieder so als wäre ich Ryou.

Kira kam auf mich zu, beugte sich herunter und flüsterte in mein Ohr: "Gehen wir besser raus findest du nicht??"

"Willst du dich immer noch mit mir prügeln?": fragte ich genauso leise und grinste ungeniert.

Wir verließen den Raum um Tea und Yugi Privatsphäre zu gönnen.

Verwundert sicher, dass ich auch nett sein kann, aber hier war heute sowieso wieder alles verloren.

Da dieses Mädchen noch herumstand ohne Anstalten zu machen uns zu folgen, nahm ich sie bei der Hand und zog sie mit aus dem Raum hinaus. Yugi wunderte dies sichtlich, aber Kira sagte laut genug: "Lassen wir die zwei Turteltauben allein." und schloss die Tür hinter uns. "Was machen wir jetzt?"

"An der Tür lauschen?": schlug ich desinteressiert vor.

Das blonde Mädchen zuckte mit den Schultern: "Weiß net... aber wer seid ihr denn nu?"

"Also doch die Vorstellungsnummer...": seufzte ich genervt: "Ich bin Bakura."

Kira stellte sich ebenfalls vor, sah mich an und fragte was wir denn nun machen

sollten.

Es interessierte mich nicht was er machen würde, daher lehnte ich mich mit dem Rücken an die Wand und schloss demonstrativ die Augen. Kira lehnte sich neben mich. Das wusste ich genauso, wie ich die Blicke des Mädchens auf mir spürte.

"Ähm, was wolln wa nu machen?": fragte sie auch gleich.

Meine Augen öffneten sich wieder, so schlecht war ihr Anblick ja nun auch wieder nicht.

"Wie wärs, wenn du mir mal erklärst, wie du es schaffst, direkt von der Decke zu fallen, obwohl du vorher gar nicht da warst..."

Die Frage interessierte mich noch immer.

Wenn ein 5000 Jahre alter Geist etwas noch nie erlebt hatte, war es doch etwas Außergewöhnliches. Sie stellte es jedoch als nicht wichtig dar und winkte ab.

"Wird ja immer besser... Fällt erst voll auf mich rauf, und weiß dann nichtmal wieso..."

Ich sah zu Kira: "Wir sollten hier nicht so vor der Tür rumstehen... Das fällt auf..."

Da er der selben Ansicht war, verließen wir den Spielladen. Kasumi nahmen wir einfach mit, auch wenn sie nicht zu verstehen schien, warum wir gingen.

Ich stritt mit Kira darum, wer ihr denn nun erklären dürfte, warum wir gegangen waren.

Dieses Mädchel sah zwar ganz nett aus, aber sie schien auch nichts im Kopf zu haben.

War ich nur verflucht dazu ewig zu leben, oder beinhaltete der Fluch auch mir nur Dummköpfe aufzuhalsen?

"Ganz einfach.. Also wir haben da oben eine Tea und einen Yami, und da die Beiden bestimmt allein sein wollen, uns dies aber nicht so auffällig zeigen wollten, sind wir lieber gegangen, bevor sie uns bitten mussten. Verstanden?"

Nachdem sie dann auch verstanden hatte, fragte ich sie woher sie kam, aber sie meinte nur wieder es wäre nicht wichtig.

"Wird Yugi bestimmt freuen, wenn du ihm erklärst, dass du bei ihm an der Decke wohnst...": grinste ich. Es war nicht grade glaubwürdig.

"Ich hab nie gesagt das ich bei ihm an der Decke klebe.": lachte sie.

Sie war anders, und das weckte meine Neugier, aber da es den Anschein hatte, das ich nie mehr als ihr ‚nicht wichtig‘ zu hören bekommen würde, konnte ich genauso gut schlafen gehen.

// "Bakura, aufstehen!" \

// Will aber nich... \

// "Doch!" \

// Warum? \

// "Schule!" \

// Hab ich schon verschlafen... geht nur einmal am Tag... \

Konnte es denn so schwer sein ein kleines, nichtswürdiges Hikari zu wecken?

Nein, für mich nicht.

\*\*\*\*\*

Ziemlich kurzes Kapitel, aber es lesen anscheinend eh nicht viele Leute.

Somit stört es ja auch keinen... ^.^~

## Kapitel 5: Wohin mit ihr?

Bakura:

Ich gähnte, es war wirklich nicht nett mich erst schlafen zu lassen und dann plötzlich zu wecken.

Moment mal, war ich nicht eben noch im Spieleladen?

Mein Blick irrte fragend zu Kira, der mir auch gleich erklärte warum wir rausgegangen waren.

Erst als sie sprach, bemerkte ich das blonde Mädchen.

"Warum erklärst du ihm das jetzt, er war doch die ganze Zeit hier..."

Ihre Stimme klang angenehm, ihr Äußeres gefiel mir auch, aber...

Nein Bakura, vergiss es, jemand wie ich würde niemals jemanden finden, der...

"Also dann erklär ich es halt. Baku hat 2 Persönlichkeiten wegen seines Millenniumsring

eine böse und eine gute und manchmal pennt eine Seite.": erklärte Kira, bevor ich auch nur zum Antworten kam.

"Eine Seite pennt?": lachte sie. "Ne gespaltene Persönlichkeit? Also 'n bisschen gestört?"

Die Worte taten weh, aber Kira nahm mich in Schutz: "Er ist nicht gestört. Er kann nichts dafür, dass er eine böse Seite hat. Yugi hat auch 2 Persönlichkeiten."

"Alle ham hier wohl 2 wa? Das mit dem gestört mein ich ja auch net soooooo.": lächelte sie. "Halt mal wat andres."

Woher kam sie denn, dass sie nicht wusste, dass es nicht normal war zwei Seelen in sich zu tragen?

Erst jetzt sah sie mich an: "Zwiegespalten oder wie?"

"Wie man's nimmt...": nusichelte ich leise.

Ihre Worte zuvor hatte ich noch zu gut in Erinnerung.

"Tjoa... Ich find cool! Ich wär auch gern mal zweigespalten, wär doch mal interessant...": lachte sie nur wieder.

Sollte sich vielleicht mal mit Joey unterhalten...

Der meinte ja auch, es wäre lustig.

"Also ich wäre viel lieber.. ganz normal.."

Mein Seufzer verriet meine Traurigkeit.

Bevor ich mich versah umarmte sie mich.

Ich spürte die Röte an meinen Wangen, traute mich nicht mal mich zu bewegen.

Es gefiel mir, und trotzdem sagte ich: "Könntest.. du mich.. bitte wieder loslassen? Das ist mir peinlich..."

Ich war solche Nähe nicht gewöhnt, und würde ich mich je an solche Nähe gewöhnen, wäre da noch immer mein Yami...

Sie sah mich verwundert an, lies aber mit den Worten, ich solle nicht mehr traurig sein, los.

Bevor ich vor Verlegenheit im Boden versinken konnte, fragte ich sie lieber, was wir nun machen sollten, allerdings verwirrte mich ihre Antwort - "Bin doch von der Decke gefallen so ausm nix... Ich kenn mich her net aus."

Von der Decke gefallen?

Wirklich sehr seltsam...

Da ich auch nicht wusste was wir tun könnten, schlug ich vor in den Park zu gehen.

Es lag nahe, und es war ruhig.

"Und was... ähm.. Darf ich fragen in welcher Stadt ich mich befinde?"

Dieses Mädchen verwirrte mich immer mehr.

Erst sagt sie, sie fiel von der Decke, dann wusste sie nicht einmal wo wir hier waren... sonderbar.

"Die Stadt hier heißt Domino. Woher kommst du eigentlich? Du kennst hier ja gar nichts..."

Sie kannte wirklich nichts, daher sprach ich es nun aus.

"Du weißt also.. echt nicht woher du kommst? Sehr seltsam.. Und wo.. wirst du bleiben, wenn du hier nichts und niemanden kennst?"

Sie strachelte: "Ach... äääääh h h h h... weiß net.", und kratzte sich am Kopf, bevor sie weitersprach: "Darüber denk ich nach, wens soweit is."

// "Kann es sein, dass sie genau wie du keine Ahnung von rein Garnichts hat?" \

"Bleibt nur die Frage, wo wir dich dann unterbringen können... So ganz ohne Schlafplatz ist nicht sonderlich gut..."

// "War dahinten nicht irgendwo eine nette Brücke?" \

Musste er immer so... fies sein?

Ich seufzte. Das Mädchen ebenfalls.

"Hoi, schon Mist, aber normalerweise find ich immer ein Plätzchen."

Sie lächelte mich an: "Ist ja net das erste Mal, das ich irgendwie aus...ääääh h h h h."

Warum brach sie ab? Mir blieb nichts als nachzufragen.

"Das erste Mal, dass du aus was?"

".....nicht wichtig.. Es ist halt nicht das erste Mal das ich... allein irgendwo bin."

"Na dann verrats halt nicht.. auch gut..."

Der Tonfall meines Yami war schärfer als meiner es je sein würde. Ihr Blick verriet, dass sie das auch verwunderte. Ich lächelte verlegen um die Situation zu überspielen:

"Also... vorerst bist du ja nicht allein..."

"Ja, vorerst... danke..."

Zumindest lächelte sie wieder.

Kira, der schweigend neben uns hergelaufen war, bemerkte erst jetzt, wo wir waren.

Ich lächelte ihn an, ehe mein Blick wieder zu Kasu wanderte. "Aber was machen wir jetzt bloß mit dir? Auf der Straße kannst du ja nicht wohnen..."

// "Da dir die Brücke dahinten wohl nicht gefallen hat, wie wäre es mit einer netten Parkbank?" \

Konnte er denn nicht endlich schlafen?

"Doooooooooch, habsch schon mal gemacht.": antwortete mir das Mädchen in dem Moment.

Ich war erstaunt, oder besser gesagt entsetzt.

"Wirklich? Auf der Straße?"

Also so kann das aber nicht bleiben..."

Da ich nicht sicher war, ob ich Recht hatte, fragte ich nochmal vorsichtig: "Kira, denkst du doch auch, oder?"

Er stimmte zu. Das Mädchen jedoch pfiff und lachte: "Ach und notfalls penn ich inner Bar,....."

Ich sprach leise, aber voller ernst: "Nein... wirst du nicht..." und überlegte schon wo man sie unterbringen könnte. Bei Yugi sicher nicht, er hatte schon Kira bei sich aufgenommen, dann also... bei mir?

// "Bist du wahnsinnig? Die ist mir doch vorhin schon auf den Schoß gefallen..." \

Nur... wo denn dann?

"Kannst ja bei mir im Bett pennen.": meldete sich Kira zu Wort.

Würde dieses Mädchen wirklich?

Ich wusste nichts... nur das mir das nicht recht wäre.

"Baaaku... hey.." Eine Hand fuchtelte vor meinem Gesicht herum. "heeeey...!!" Ihre Hand.

Sie lief rückwärts vor mir, aber ich bemerkte es nur zum Teil.

In Gedanken wollte ich noch immer wissen, wo wir dieses Mädchen denn nun sicher unterbringen würden.

Mir behagte das einfach nicht. Ich konnte mich keinesfalls damit anfreunden, dass sie auf der Straße schlief.

"Wisst ihr schon, was wir jetzt machen.. damit Kasu nicht auf der Straße schlafen muss?"

"Ich sag ich bekomm das schon hin. Äh.. ich krieg das schon hin.. Keine Sorge...also macht euch keine Gedanken darüber."

Sie lief noch immer vor meinen Füßen herum, und sie lief noch immer rückwärts.

// "Wenn die bei mir Bett schlafen will, müsste sie schon ein paar Millenniumsgegenstände dafür mitbringen.."\

// Bei dir schläft keiner mit im Bett!\

// "Und wo schläfst du dann bitte jede Nacht?"\

// Das ist was anderes! \

Dieser Geist brachte mich um den Verstand.

"Wir bringen dich schon irgendwo unter..": murmelte ich leise um kundzutun das ich geistig doch noch anwesend war.

Das Mädchen ging noch immer rückwärts, achtete nicht auf den Weg und... lief voll gegen einen Mast.

Ich ging schnell zu ihr, war wirklich besorgt, obwohl ich sie noch nicht lange kannte.

Sie stand etwas besoffen da und klang auch so: "Ja.. jaaaa klaro, ääh".

Nun betrachtete sie mich näher: "Ui.. Jetzt gibts drei gutaussehende, weißhaarige Typen.."

Mit einem Schlag war ich wieder rot.

// "Ich wusste es..."\

Ich hingegen fragte mich was er wusste. Ihre Worte zuvor, das ich gestört wäre, waren mir noch zu gut in Erinnerung, aber die Worte jetzt... Wie meinte sie die?

"Ähm.. 1.. 2 oder Drei? Äh, wer von euch ist nu der Echte bitte?"

Ich war noch immer verlegen: "Ähm... Mich gibts nur einmal..."

"Ja, aber ich seh Drei. Okay ich mach mal ne Probe."

Was für eine Probe meinte sie?

Ich stellte es schneller fest als ich dachte. Sie fiel mir einfach um den Hals und umarmte mich. "Hui, sofort den Richtigen erwischt.."

Sie war so ungestüm, das ich mich an ihr festhalten musste um nicht umzufallen.

So viel Nähe war ich nicht gewohnt, und ich hatte noch immer Angst zu lernen solche Nähe gewohnt zu sein. "D..d..du hängst ja schon wieder an mir dran... K..könntest du bitte wieder loslassen?": stammelte ich nur mühsam.

"Entschuldige.. wollte nur sichergehen das das auch der richtige ist!"

Sie ließ mich los. "Sorry.. ne doofe Angewohnheit von mir."

Ich starrte zu Boden: "Tut mir Leid... aber mir ist das... immernoch peinlich.."

// "Genau, ihm ist das peinlich.. Los, geh und knuddel Kira!"\

Sie verstand nicht wirklich, das machten mir ihre Worte deutlich: "Äh...sorry..."

aber wie immernoch peinlich? Ich wollte nur prüfen, wer der echte von den drei Bakus ist.. Sonst nichts."

"Ist schon okay... tut mir Leid..."

// "Was tut dir Leid? Das sie dich knuddelt?"\

Ich wusste es selbst nicht, und auch das Mädchen, Kasu, verstand nicht, sondern legte den Kopf schief: "Bitte was tut dir denn leid? Äh?"

"Weiß ich selbst nicht so genau...": musste ich wohl oder übel zugeben.

"Ähm.. nun ja... Lass uns weiter gehn.. Ich pass einfach besser auf wohin ich lauf.": meinte sie und kratzte sich am Kopf.

Das tat sie dann auch. Gemeinsam gingen wir durch den Park.

Zugegeben, nichts besonderes, aber ihr gefiel es, und somit war es gut.

Kira grinste, während ich noch immer rot um die Wangen war.

Das Mädchen linste mich an, aber mir fehlten noch immer die Worte.

// "Ja Kleiner, schweig dich mal wieder ein... ganz toll"\

// "Was soll ich denn sagen? 'Du kannst gern bei mir übernachten!' Oder was stellst du dir vor?"\

// "Ich stell mir gar nichts vor, ich darf ja nicht laut reden.. Hast du ja verboten.."\

// "Seit wann hörst du auf mich?"\

// "Freu dich doch, dass ich's überhaupt mal tue.."\

"Ist was Baku? Du siehst so geistig abwesend aus..."

Mein Blick irrte hilfesuchend zu Kira: "Baku unterhält sich gerne mit seinem 2.Ich."

Hätte er nicht irgendetwas anderes sagen können?

"Behaupte nicht immer, ich würd den halben Tag mit mir selbst reden...": klang es auch schon ärgerlich aus meinem Munde.

// "Du wolltest doch einmal auf mich hören..."\

// "Wann hab ich denn das behauptet? Das Datum und die genaue Uhrzeit bitte!" \

Mir tat es einfach Leid, das ich zu Kira immer fies war, aber weder er noch das Mädchen verstanden meine Entschuldigung.

Inzwischen hatte Kira wohl gefragt, ob mit dem Mädchen alles in Ordnung wäre, da sie: "Nun ja.. ne kleine Beule.. aber das ist nicht weiter schlimm." antwortete.

Ich hingegen fand, dass es eher schlimm aussah, und sagte ihr das auch.

Sie hielt sich den Kopf, woraufhin ich sie schief ansah: "Willst du dich nicht lieber setzen?" Ihre Reaktion bestand daraus sich einfach auf den Boden plumpsen zu lassen.

Woher kam sie nur, dass so etwas normal war?

Sie kniff die Augen zu, vielleicht lag es also nicht daran, das sie nicht wusste was eine Bank ist, sondern doch nur daran, das ihr schwindelig war. "Das wäre besser als der Boden.." befand ich, und Kira bot auch gleich seine Hilfe an.

Nun standen wir Zwei neben der Bank, während sie saß und sich ausruhte.

// "Schön, dass sie sich ausruhen will... Und noch besser, dass wir uns bei der Auswahl 'Brücke oder Parkbank?' für die Parkbank entschieden haben..." \

Ich hoffte, er würde endlich still sein, aber das war wahrscheinlich nur reines Wunschdenken.

Nach einer Weile stand sie wieder auf, war aber ziemlich wackelig auf den Beinen und lief, als hätte sie getrunken, daher war Kiras Angebot sie zu tragen, wirklich hilfreich.

Wir stützten sie, jeder an einer Seite, und brachten sie auf diesem Wege zu mir nach Hause. Es lag inzwischen näher als der Spielladen.

An der Tür überließ ich es Kira sie zu stützen, kramte nach meinem Schlüssel und schloss die Tür auf.

//"Bakura, bist du bescheuert? So viele Betten hast du nicht, und was machst du, wenn dein Vater wiederkommt?"\

Jetzt schob er es auf meinen Vater, das ihm die Anwesenheit einer Frau so wenig gefallen würde wie mir. Auch wenn meine Gründe sich von seinen unterschieden.

//Der ist unterwegs und macht irgendwelche Ausgrabungen... So schnell kommt er schon nicht wieder...\

//"Womit habe ich das verdient?"\

Wir brachten sie ins Schlafzimmer. Hier stand zumindest ein großes Bett, anders als in meinem Raum.

Während Kira sich um das Mädchen kümmerte, holte ich ein Fieberthermometer, da Kira schon laut gefragt hatte, ob sie vielleicht Fieber haben könnte, und drückte es diesem in die Hand. Sie bedankte sich und lächelte mich an. Es machte mich verlegen, aber auf eine andere Art. Anders als Yugis Lächeln.

"Nja.. Nein.. Ich hab normalerweise immer eine ungewöhnlich kalte Temperatur... 35 ist norm bei mir...": sagte sie und schloss die Augen: "Wenn ich was geschlafen hab, gehts mir garantiert besa." Kira war der selben Ansicht, aber sie seufzte.

"Du fällst hier keinem zur Last, falls zu das denkst... Schlaf schön...": nuschelte ich.

Mir würde es genauso gehen, wenn ich woanders in so einer Situation wäre, daher war der Gedanke nicht schwer zu erraten.

"Schlaf jetzt, wir passen schon auf dich auf.": versprach ihr Kira.

Wir ließen sie allein und zogen uns ins Wohnzimmer zurück, oder besser gesagt, ich zog Kira ins Wohnzimmer.

~~~~~

Yami Bakura:

Was lächelte uns dieser Kerl eigentlich die ganze Zeit an?

Sprach erst davon, das Mädchen mit in sein Bett nehmen zu wollen, begaffte aber viel zu oft mich.

Ich ließ mich in einen Sessel fallen. "Du grinst mich schon die ganze Zeit so an, und dann meinst du, das würde nichts bedeuten? Ja klar, ich glaub dir... nicht..."

"Ich darf doch grinsen, vielleicht bin ich ja fröhlich.": meinte er ruhig und setzte sich ebenfalls.

Was interessierte es mich ob er fröhlich war?

Konnte er seine unwichtigen Gefühle nicht für sich behalten?

"Du bist irgendwie komisch... Sollten wir nicht mal nach Kasu sehen??"

Ach ja richtig, Kasu hieß das Gör ja.

"Bitte.. geh doch.. Weißt doch wo sie ist..": antwortete ich unwirsch.

Kira ging sie suchen, na endlich. Somit würde ich mich nicht um das Gör kümmern müssen.

Kaum war Kira weg, kam allerdings genau eben genanntes Gör ins Wohnzimmer und auch noch direkt auf mich zu.

"Baku?? Sag mal weißt du wo hier das Klo ist?"

Nein, ich wusste es nicht, ich WOHNTE nur hier.

"Dritte Tür rechts..."

Als nun auch noch Kira nach ihr rief und sie ihm ebenfalls mitteilen musste, das sie das Klo nicht fand, fing es an mir auf die Nerven zu gehen.

"Immernoch, dritte Tür rechts." Ich deutete sogar dorthin: "Da lang..."

Sie hüpfte zum Klo. Konnte ja nicht dringend gewesen sein, wenn sie noch hüpfen

konnte, ohne gleich auf den Teppich zu machen.

Zumindest wusste sie jetzt wo das Badezimmer war.

Kira kam zurück "Baku, geht es kasu wieder besser?? Oder was hat sie?", bevor ich mich jedoch zu einer Antwort herablassen konnte, kam das Gör... na gut, Kasu... auch schon von ihrem Ausflug zum Klo zurück und verkündete lächelnd, das es ihr besser ginge.

Es reichte, sollte doch mein idiotischer Wirt unsere ‚Gäste‘ weiter ertragen.

// "Baku, ich bring dich nachher um... gute Nacht..." \

~~~~~

Bakura:

Er ging schlafen?

Moment mal...

Er ging wirklich einfach so wieder schlafen?!

Das verwunderte mich wirklich, und Kiras Frage hatte sich ja soeben beantwortet.

Das Mädchen... Kasu? ...verbeugte sich.

"Sorry das ich.. Ähm.. das Bett besetzt hab.."

Kira war das genauso egal wie mir, er erkundigte sich gleich nach ihrem Befinden, es schien ihr wirklich besser zu gehen. Somit war nur noch eine Frage ungeklärt.

"Nicht weiter schlimm, das ist das Schlafzimmer meines Vaters, und der ist.. zurzeit geschäftlich unterwegs.. Also kannst du ruhig noch bleiben.."

Mein Lächeln war vollkommen verlegen, ich hatte nie zuvor jemandem ein solches Angebot gemacht.

"Oh doch.. ähm.... normalerweise würd ich dir jetzt wieder um den Hals fallen.": lachte sie, fügte aber mit einem Lächeln hinzu: "Aber das lass ich besa.. weil es dir ja unangenehm ist also.."

Von mir aus hätte sie mir ruhig um den Hals fallen können, aber dies sagte ich nicht.

Kasu sah Kira an und fragte auch gleich: "Und was nun?"

"Du ruhst dich lieber noch aus.. Du wärst eben fast umgekippt.."

Mein Tonfall war mahnend, ich wollte nicht, dass sie sich übernahm.

Sie hingegen fühlte sich genug ausgeruht und wollte noch irgendetwas unternehmen, jedoch machte Kira uns darauf aufmerksam, das es schon ziemlich dunkel draußen war.

Hatte das alles so lange gedauert? Kasu wunderte sich auch.

Ich hoffte nur, Tea und Yugi wären ebenfalls sicher zu Hause.

"Ich denk die Beiden sind auch bei einem von beiden zu Haus und machen's sich gemütlich.": war Kasus Antwort darauf. Ich wurde leicht rot bei dem Gedanken.

Kiras Blick irrte verwirrt zum Fenster, es war klar, was er dachte.

"Kasu.. kommst du kurz allein klar? Kira findet den Weg bestimmt nicht.."

Sie bejahte und meinte sie würde warten, rief uns aber auch noch nach: "Bye Kira, bis dann Baku-chan....!"

Somit machte ich mich mit Kira auf den Weg zum Spiel Laden.

\*\*\*\*\*

Tja, sowas kommt dabei raus, wenn der 'Autor', sofern ich mich so nennen darf, mal wieder einfach nur schreibt was so passiert...

Ich bezweifle zwar, das ich Leser habe, aber ich mach weiter.

Vielleicht finden sich ja irgendwann mal ein oder zwei Kommis mehr ein... wer weiß...

\*Millenniumskette befragt\*

Tja, bis zum nächsten Kapitel. \*mit Haufen leerer Stuhlreihen red\*